

Markanter Anstieg der Lawinengefahr. Es sind spontane Lawinen zu erwarten.



Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Nockberge



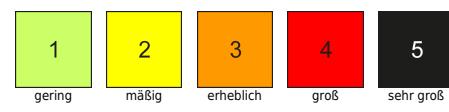
Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Nockberge



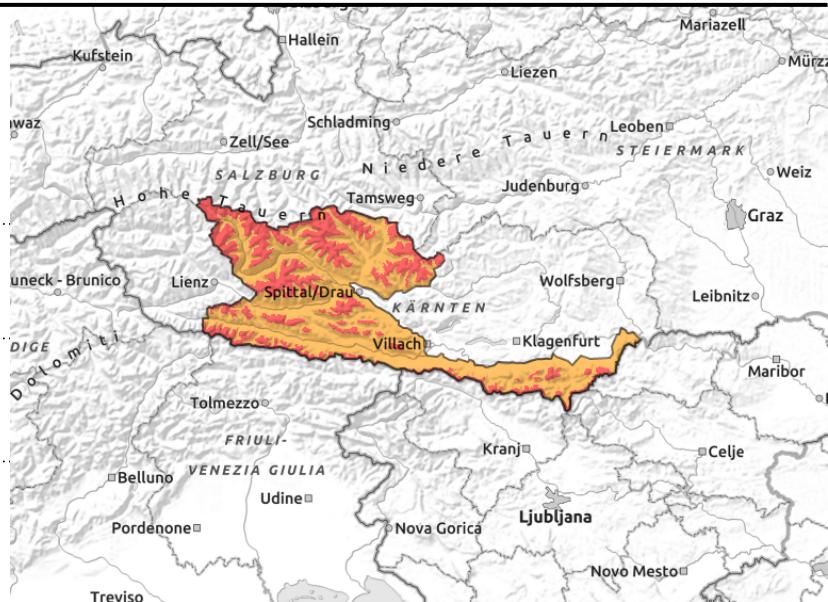
Waldgrenze



Oberhalb der Waldgrenze



Unterhalb von rund 2400 m



Markanter Anstieg der Lawinengefahr. Es sind spontane Lawinen zu erwarten.

Mit der Intensivierung der Schneefälle sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch große. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch. Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Vor allem an sehr steilen Grashängen sind mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1200 m 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist zunehmend instabil. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Der Neuschnee wird an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weiche Schichten abgelagert. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander verbunden. Der viele Neuschnee und die umfangreichen Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Im oberen Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Am Freitag sorgt ein Oberitalientief für trübes und in den südlichen und westlichen Gebirgsgruppen für zunehmend tief winterliches Wetter. Besonders in den Karnischen Alpen sind sehr große Neuschneemengen zu erwarten. Die Schneefallgrenze sinkt in Oberkärnten bis in höher gelegene Täler. Es weht starker, in exponierten Lagen auch stürmischer Südwind. In 3000 m um -9 Grad, in 2000 m zwischen -4 Grad in den Tauern und -1 Grad in den östlichen Karawanken und in 1000 m von West nach Ost 1 bis 5 Grad.

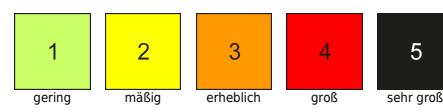
Tendenz

Die spontane Aktivität von mittleren und großen trockenen Lawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle allmählich ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



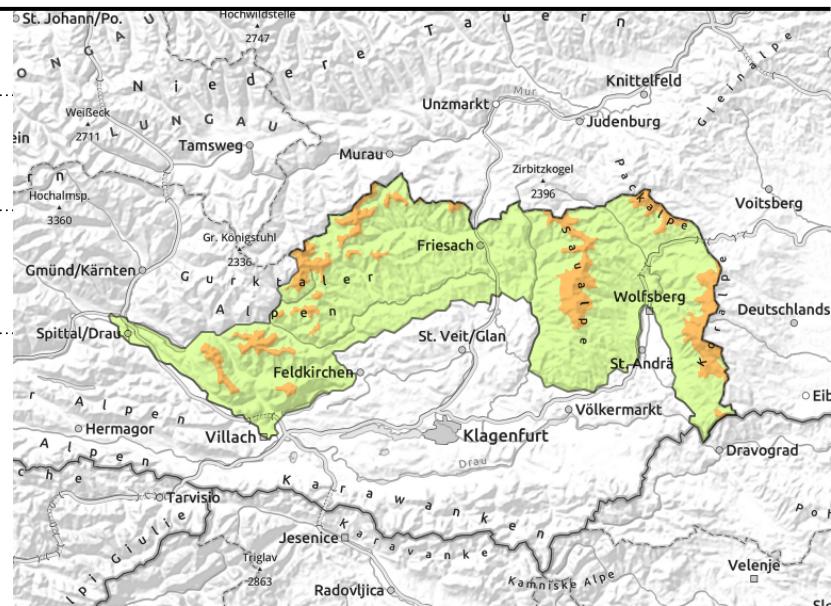
Exposition



Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd



Oberhalb von rund 1600 m



Erhebliche Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Einzelne kleine bis mittlere spontane Lawinen sind nicht ganz ausgeschlossen. Vor allem an sehr steilen Grashängen und an Böschungen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1600 m bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist zunehmend störanfällig. Der teils starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander verbunden.

Wetter

Am Freitag sorgt ein Oberitalientief für trübes Wetter. Nach Osten zu schneit es erst oberhalb von 1400 bis 1600m. Es weht starker, in exponierten Lagen auch stürmischer Südwind. In 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

